



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	VO/19/205
	Status:	öffentlich
	Datum:	20.08.2019
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Katja Koch
	Bericht im Rat:	Horst Lichte
Amt für Bürgerbelange	Bearbeiter:	Claudia Meinert
Antrag des DRK-Kreisverbandes auf Kostenübernahme für das Konzept der dualisierten Ausbildung von sozialpädagogischen Assistentinnen und Assistenten in der DRK-Kindertagesstätte Tornesch		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
16.09.2019	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung	

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Mit Schreiben vom 20.06.2019 stellt der Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes Pinneberg, Herr Kinle, die mögliche Umsetzung eines neuen Ausbildungskonzeptes vor, welches geeignet wäre, dem bestehenden Fachkräftemangel in den Kindertagesstätten entgegenzuwirken. Für die Umsetzung des Konzeptes mit dem Bildungsträger „Institut für Training und Beratung“ (itb) wird eine Mitfinanzierung der entstehenden Schulkosten sowie einer Ausbildungsvergütung pro Auszubildender bzw. Auszubildendem durch die Kommunen in Höhe von jährlich 29.750,00 € beantragt.

Das Antragsschreiben des DRK-KV, die Stellungnahme der Verwaltung sowie ein Pressebericht sind der Vorlage angefügt. Nach Kenntnisstand der Verwaltung haben sich zunächst die Städte Elmshorn und Wedel gegenüber dem DRK-KV zugunsten einer Mitfinanzierung ausgesprochen. In den weiteren Kommunen besteht noch Prüfungsbedarf. Aufgrund der Kurzfristigkeit der erfolgten Antragstellung (Ausbildungsbeginn am 01.08.2019) sowie der Beratungspause während der Sommerferien stehen die Beschlussfassungen hierzu noch aus.

Eine Entscheidung zugunsten des vorliegenden Antrages würde die Neuaufnahme einer Freiwilligen Leistung und eine entsprechende Mittelbereitstellung für die Zuschussgewährung an den DRK-KV erfordern. Aufgrund der derzeitigen Haushaltslage kann eine Beschlussfassung zugunsten der Kostenübernahme nicht empfohlen werden.

Prüfungen:

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ja nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist: vollständig eigenfinanziert
 teilweise gegenfinanziert
 vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan: Stellenmehrbedarf Stellenminderbedarf
 höhere Dotierung Niedrigere Dotierung
 Keine Auswirkungen

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: ja nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer
 Freiwilligen Leistung vor: ja nein

Produkt/e:						
Erträge/Aufwendungen	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
<small>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</small>						
<small>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</small>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Investition/Investitionsförderung	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						
Folgeeinsparungen/-kosten	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
<small>(indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)</small>						
<small>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</small>						
<small>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</small>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Beschluss(empfehlung)

Die Kostenübernahme für das Konzept der dualisierten Ausbildung von sozialpädagogischen Assistentinnen und Assistenten in der DRK-Kindertagesstätte Tornesch gemäß Antrag vom DRK-Kreisverband Pinneberg vom 20.06.2019 wird abgelehnt.

gez.
Sabine Kählert
Bürgermeisterin

Anlage/n:

Antrag DRK-Kreisverband v. 20.06.2019

Stellungnahme Stadt Tornesch v. 05.08.2019

Pressebericht v. 10.07.2019